30.10.2024

ERWEITERN SIE IHREN HORIZONT!

Die eigene Komfortzone verlassen, neue Wege gehen: Auch in Handwerksbetrieben kann die Idee, über den Tellerrand zu blicken, Früchte tragen, um das eigene Berufsbild oder das Unternehmen voranzubringen. Das zeigen in dieser Woche gleich drei der Beiträge in unserem Newsletter.

Mit gerade einmal 19 Jahren hat sich der Karosseriebau- und Fahrzeuglackierazubi Aubin dazu entschlossen, seinen Horizont über die Grenzen seines Heimatlandes Frankreich zu erweitern. Er absolvierte vergangene Woche ein Praktikum in der Autolackierereiackiererei Wünsche & Sohn in Weinböhla.

Ebenfalls Grenzen – nämlich die ins Nachbarland Holland – überwanden elf Betriebsinhaber der Franchisekette Fix Auto. In zwei Standorten von ABS Den Elzen informierten sie sich kürzlich über Prozessabläufe, Mitarbeiterkommunikation und Werkstattstrukturen.

Insbesondere um Ausbildungs- und Qualifizierungskonzepte sowie Zertifizierungen bei der Reparatur von E-Fahrzeugen ging es kürzlich beim Besuch von 17 japanischen K&L-Verbandsvertretern und Betriebsinhabern im Rheinland. Gemeinsam mit Vertretern der Karosseriebauerinnung Köln besichtigten sie deren Mitgliedsverbände in Köln und Hückeswagen.

Die Beispiele zeigen: Ob Auszubildende, Betriebsinhaber oder Vertreter eines Branchenverbandes – es ist nie zu spät, den eigenen Horizont zu erweitern und sich so Impulse für das tägliche Schaffen zu holen. Die Erfahrungen, die sich dadurch sammeln lassen, sind oft wertvoll und bringen weiter –

sowohl in persönlicher als auch in unternehmerischer Hinsicht. Und wann erweitern Sie Ihren Horizont?

Ina Otto